

BLICK NACH HERVEST

Mit dem Rad auf den Spuren des Bergbaus

Tourenkarten in Planung

HERVEST. Ergänzend zu den Themenführungen durch die teilweise denkmalgeschützte Zechensiedlung Fürst Leopold bietet der Bergbauverein in diesem Jahr unter dem Thema „Rund um die Bergbaustadt Dorsten“ auch zwei Radtouren an. Die mehrstündigen Ausflüge folgen auf einer Süd- und einer Nordschleife den Spuren, die der Bergbau in den Dorstener Stadtteilen hinterlassen hat.

Am 17. Mai steht die rund 35 Kilometer lange Südschleife auf dem Programm. Gestartet wird um 10 Uhr an den Torhäusern von Fürst Leopold. Durch die Zechensiedlung rollt die Gruppe dann im gemütlichen Tempo über Lippe und Kanal hinweg zur Hüfeldhalde und zum Ruhrkulturgarten (Hof Dahlhaus). Unterwegs schon bis hierhin wird mehrfach ein Pauschen gemacht, um Informationen zu den verschiedenen Punkten zu vermitteln. Auf dem Hof Dahlhaus besteht dann auch die Möglichkeit, sich für die Weiterfahrt zu stärken. Der Gahlensche Kohlenweg, die Lippefähre

und der Blaue See sind weitere Stationen auf dem Rückweg zum Standort Fürst Leopold. Die Nordschleife (rund 30 Kilometer) wird dann am 14. Juni gefahren, auch dazu kann man sich schon anmelden.

Ausgeschildert

Aktuell arbeitet der Bergbauverein daran, Radwanderkarten für die beiden Touren zu erstellen, die auch ins Dorstener Radwegenetz eingebunden und entsprechend ausgeschildert werden sollen, so dass sie dann auch ohne Begleitung abgeradelt werden können – dann aber unterwegs ohne die vielen informativen und spannenden Einblicke in die Geschichte des Dorstener Bergbaus, die es nur natürlich nur bei Führungen geben kann.

Anmeldungen zu dieser Tour – die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro je Person – sind möglich unter Tel. (02362) 997 21 77 oder auch per E-Mail: siedlung@bergbau-dorsten.de

Kandidaten diskutierten



Unter der Überschrift „Die letzte Chance“ diskutierten die Bürgermeisterkandidaten Michael Baune (SPD, 2.v.l.), Tobias Stockhoff (CDU, 2.v.r.) und Thomas Boos (FDP, r.) in der Lohnhalle Fürst Leopold. Ein Ergebnis der Diskussion, die von Gerhard Schute (l) moderiert wurde: Sollte einer aus dem Kandidaten-Trio Baune, Boos, Stockhoff Bürgermeister werden, soll es einen Beauftragten im Rathaus geben, der rund um die Thematik Fürst Leopold erster Ansprechpartner ist. Und: Auch in Sachen Wirtschaftsförderung für die Riesenbrache von ehemals Zeche, Steag und Ruhrgas sehen alle drei Kandidaten noch Verbesserungspotential.

Foto privat

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 - 66 55 44 3
Fax 02 31-90 59-87 07
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten
Telefon 0 23 62-92 77 10, Fax 0 23 62-92 77 19
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de
Stefan Diebäcker (Redaktionsleiter, dieb), Klaus-Dieter Krause (Chefredakteur, kdk), Rüdiger Eggert (egg), Claudia Engel (eng), Berthold Fehmer (ber), Bianca Glöckner (big), Manuela Hollstege (manu), Anke Klapsing-Reich (sing), Michael Klein (MK), Holger Steffe (st), Andreas Leistner (Lokalsport, al), Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg)

Anzeigen/Beilagen/Werbung
Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 0 18 01-22 44 04 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Florian (†) u. Lambert Lensing-Wolff, VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, VERLAGSLEITUNG: Christoph Sandmann, V.i.S.d.P. CHERFREDAKTION: Hermann Beckfeld, Dr. Wolfram Kwiit, ANZEIGEN: Boris Stöber, LESERMARKT: Boris Stöber, MARKETING: Kai U. Homann, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Jörg Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Holger Niehaus; Politik: Gerhard Vogelsang; Regionales/Reportage: Uwe Becker; Sport: Sascha Klaverkamp; Berlin: Büro Slangen/Herholz, nachrichtenredaktion@dorstenerzeitung.de), Lokales (Anzeigen u. Redaktion): Dorstener und Halterner Zeitungsverlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Südwall 27, 46282 Dorsten (Christoph Winck). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2014. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Wolfgang Bahde, Claudia Schmidt (beide ausführende Firma Heinrich Walter Bau), Dagmar Stobbe (Umweltabteilung Stadt Dorsten), Georg Wohlfarth (Bodenschutzbehörde Kreis Recklinghausen) und die beiden Gutachter Robert Kies und Gregor Bukowski (BFUB Gesellschaft für Umweltgestaltung. v.l.) stellten das sanierte Eon-Ruhrgas-Areal vor.

RN-Foto Eggert

Sanierung abgeschlossen

Erschließung der ehemaligen Eon-Ruhrgas-Fläche kann beginnen

HERVEST. Gut einen Monat früher als geplant wurde die Sanierung der ehemaligen Eon-Ruhrgas-Fläche abgeschlossen. Beteiligte Firmen und Behörden stellten gestern mit Dagmar Stobbe, Umweltabteilung Stadt Dorsten, das Areal vor.

2010 wurde die 90 000 Quadratmeter große Fläche von der Stadt Dorsten gekauft. Für die Sanierung wurden 4,5 Millionen Euro eingeplant. „Wir sind nicht nur früher fertig geworden, der Betrag wurde auch deutlich unter-

schritten“, gab Stobbe erfreut zu. Die Fläche ist einer von drei Abschnitten auf dem ehemaligen Zechengelände an der Halterner Straße. Hier standen früher die Kaue, Verwaltung und Werkstätten von Eon-Ruhrgas.

„Wir wussten, dass das Grundstück verunreinigt ist“, stellt Stobbe fest. Dreimal ist das Grundstück überbaut worden, in den Werkstätten wurden Versuche durchgeführt, wie Kohlevergasung, oder man experimentierte an einem gasbetriebenen Wäschetrockner. In den 1980er-

Jahren kam es schließlich zu einer Explosion – in Hervest gingen Fensterscheiben zu Bruch.

Aufwendige Arbeiten

„Begleitstoffe wie Teeröl wurden bis in einer Tiefe von zehn Metern gefunden“, erklärt Gutachter Gregor Bukowski (BFUB Gesellschaft für Umweltgestaltung). 26 000 Kubikmeter belasteter Erdboden wurden entfernt und in einem versiegelten „Umlagerungsbauwerk“ neben dem zukünftigen Festplatz gelagert. 35 000 Tonnen

Industriefundamente wurden zerkleinert und zum Verfüllen auf dem Gelände genutzt.

Als nächster Schritt erfolgt jetzt die Erschließung. Dazu gehört auch schon der Kreisverkehr auf der Halterner Straße, Einmündung Freiligrathstraße, der gerade von der Firma „Heinrich Walter Bau“ erstellt wird. „Ende 2015 muss alles abgeschlossen sein, dann beginnt die Vermarktung der Flächen“, sagt Dagmar Stobbe. Momentan hat Eon-Ruhrgas noch einen Teil der Fläche als Rohrlager angemietet. egg

Ein historisches Datum

Erster Probelauf der Dampfmaschine wurde störungsfrei gefahren



Die Dampfmaschine ist wieder in Schwung. Foto Werner Markus

HERVEST. Man soll ja vorsichtig sein mit großen Begriffen, aber der 9. Mai 2014 um genau 11.03 Uhr geht sicher in die Geschichte des Vereins für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten ein: Denn sechs Jahre nach Stilllegung der Dampfmaschine dreht sich die etwa sieben Tonnen schwere Köpesscheibe wieder, fahren die Kolbenstangen rein und raus, kommt die gewaltige Pleuellstange wieder in Schwung.

Heißt: Der erste Probelauf des Reibradantriebs wird störungsfrei gefahren. Nichts knackt und nichts knirscht - kaum lauter als eine Nähmaschine drehen und bewegen sich die tonnenschweren Maschinenteile, angetrieben von vier Reibrädern am Fuß der Köpesscheibe. Das ist das „Dankeschön“ der historischen Dampfmaschine für die vielen tausend Arbeitsstunden, die die Arbeitsgruppe Dampfmaschine seit 2008 in das Industriedenkmal investiert hat. Regelmäßig war die Köpesscheibe mit einem Seil-

zug bewegt worden, damit in den Lagern und im Innenleben der Maschine nichts verharzt, regelmäßig war die Maschine abgeschmiert, für den Winter konserviert und im Frühjahr wieder „geweckt“ worden, jetzt geht sie ihrem zweiten Frühling als Schauobjekt entgegen. Eine von Reibrädern angetriebene Dampfmaschine, wie es sie in ganz Deutschland in dieser

Größe nicht noch einmal gibt.

Dem erfolgreichen Probelauf am Freitag werden noch viele Arbeitstage bis zur endgültigen Inbetriebnahme und vor allen Dingen bis zum Abschluss aller Bauarbeiten in der Maschinenhalle folgen.

Angemessenes Fest

„Allen, die dazu beigetragen haben ein riesiges Dankeschön“, so der Vereinsvorsitz-

zende Gerhard Schute am Freitag in der Halle. Es werde natürlich noch ein angemessenes Fest mit erster öffentlicher Vorführung des Reibradantriebs geben, aber es sei schon jetzt allen vereinsexternen Helfern ausdrücklich zu danken: nämlich der NRW-Stiftung, ohne deren Zuschuss (117 000 Euro) das ganze Projekt nicht vorstellbar gewesen sei, der Stiftung Industriedenkmalpflege für viel Hilfe mit Rat und Tat, der Ruhrkohle AG für die unbürokratische nachbarschaftliche Unterstützung über die künftige Fürst Leopold-Allee hinweg, die zwischen Wasserhaltung (Schacht 2) und Maschinenhalle liegen wird, und last but not least der Firma GTA Hamminkeln für die absolut reibungslose und prächtige Zusammenarbeit.

Nach Angaben des Vereins gibt es noch keinen Termin für die offizielle Inbetriebnahme. Ein Video vom Probelauf und weitere Infos auf der Homepage:

www.bergbau-dorsten.de

Darum brauchen Kinder Grenzen

HERVEST. In Kooperation mit dem katholischen Familienzentrum Hervest bietet das Paul-Gerhardt-Haus am Mittwoch (21.5.) von 14.30 bis 16 Uhr einen kostenlosen Elternnachmittag zum Thema „Wa-

rum Grenzen setzen so wichtig ist“ an. Kinder brauchen und suchen die Erfahrung von Grenzen. Alle Eltern kennen Situationen, in denen Kinder nach Grenzen schreien. Hat der Kampf um die

Durchsetzung des eigenen Willens begonnen, werden sie lauter und fordernder, bis es schließlich heißt: Schluss jetzt! Bis hierhin und nicht weiter! Einen Schlusstrich zu ziehen, fällt vielen Eltern

schwer, denn seinem Kind Grenzen setzen bedeutet, sich selbst von ihm abzugrenzen.

..... Familienzentrum Hervest/Kindergarten St. Josef, Tel. (02362) 7 10 12

HEUTE

Referat: „ Ohne Gott mangelt uns die Übereinstimmung mit uns selbst“ um 14.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Hervest.
Vortrag: „Ein Jahr im Amt – wohin führt Papst Franziskus die katholische Kirche“ von 19.30 bis 21.30 Uhr im Alten Rathaus, Markt 1.
Rat Dorsten tagt um 17 Uhr.

Notdienste

Arzt-Notdienst: 13-22 Uhr: Hausärztliche Notfallpraxis, Lipper Weg 11, 45770 Marl. Zentrale Rufnummer, Tel. 11 61 17.
Kinderärztlicher Notdienst: 16-22 Uhr in der Klinik Bergmannsheil, GE-Buer, Tel. 1 16 11 7.
Zahnärztlicher Notdienst: Informationen unter Tel. (023 65) 422 68 oder (02365) 484 88.
Apotheken-Notdienst: Tel. (0800) 002833 und unter www.akwl.de/notdienst

Vereine

Bridge-Club Dorsten: Treffen um 15 Uhr an der Barbarastraße 70, Tel. 42 37 5.
TOT Lembeck: 17-20 Uhr Treff für Jugendliche.
SGV Dorsten: Spaziergang (ca. 2 Stunden) um 14.30 Uhr ab Lippe-tor.
Gemischter Chor Lembeck: Wichtige Probe um 18.30 Uhr in der Laurentiuskirche.
Freundeskreis Crawley: Stammtisch „last orders“ ab 20 Uhr im Wacholderhäuschen.

Pfarreien

St. Matthäus Wulfen: Kleiderkammer von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet.
Kleiderkammer Skf: geöffnet von 14 bis 16 Uhr, Am Duvenkamp 3.
Pfarrbücherei St. Marien: geöffnet von 11.30 bis 12.30 Uhr.
St. Urbanus: Weltladen von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus, Urbanus-ring.
KFD St. Nikolaus: Klön- und Werkelkreis um 15 Uhr im Gemeindehaus, Raum 4.
Ev. Frauenhilfe Lembeck: Treffen um 15 Uhr im Seniorenzentrum St. Laurentius.
KFD St. Marien: Maiandacht zusammen mit der Kirchengemeinde Herz-Jesu Deuten um 15 Uhr, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim St. Marien.

Rat & Hilfe

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden-Hotline: Tel. 4 10 55.
„Weißer Ring“ Kreis RE: Tel. (02364) 504 91 73.
RWE Westfalen: Kundenservice: Tel. (0800) 88 88 870 (kostenfrei).
Ambulanter Hospizdienst Dorsten: Tel. (02362) 79 56 67.
„Begleitende Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige nach Suizid“ vom Ambulanten Hospizdienst und AGUS trifft sich von 18 bis 20 Uhr in der Hafenstr. 56. Anmeldung erbeten unter Tel. (02362) 79 56 67.
Blaues Kreuz Dorsten-Wulfen: Treffen der Selbsthilfegruppe von 19 bis 21 Uhr in der ev. Kirchengemeinde Wulfen-Barkenberg, Talaue 68.
Erziehungsberatung Caritas: Jugendsprechstunde von 15 bis 16 Uhr, Halterner Str. 28, Tel. 74 11.
Kinder- und Jugendtelefon der Stadt Dorsten: (01 51) 54 45 75 55 von 8 bis 16 Uhr.
Telefonseelsorge: Tel. (0800) 111 0 111.

Kinoprogramm

Bad Neighbours: 15.30, 17.45 u. 20.15 Uhr. **Die Schadenfreudinnen:** 17.30, 20 Uhr. **Muppets – most wanted:** 15.15 Uhr. **The Amazing Spider Man 2: Rise of Electro (3D):** 17.15 u. 20 Uhr. **Ride Along:** 17.45 Uhr. **Transcendence:** 20 Uhr. **Muppets most wanted:** 15.15 Uhr. **The Lego Movie (3D):** 15 Uhr. **Rio 2 – Dschungelfieber in 2D:** 15.15 Uhr. **BiK: Dallas Buyers Club:** 18 u. 20.30 Uhr.